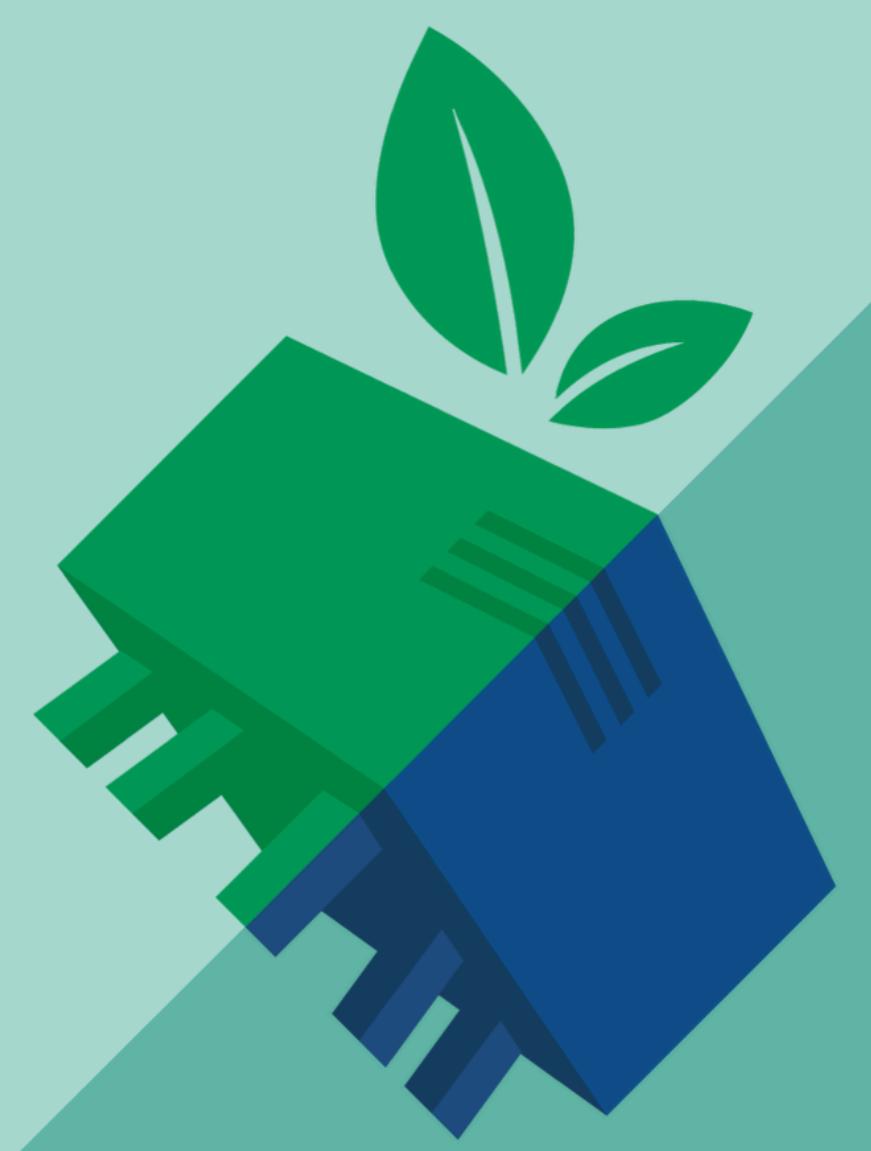


ÖKOPROFIT

an der Hochschule München



Ressourcen sparen, Abfälle reduzieren, Prozesse verbessern

Aufklärung

Social-Media-Posts:

Umsetzung:

- Instagram-Beitrag mit Fokus auf Fehlwürfe
- Verbreitung über offiziellen Hochschulkanal

Wirkung:

- Reichweite und Sichtbarkeit bei der Zielgruppe
- Kurzfristige Sensibilisierung für Abfalltrennung



Infotafeln:



- Beschichterung mit klaren Piktogrammen
- konkrete Beispiele aus dem Hochschulalltag

Wirkung:

- Entscheidungshilfe im Moment der Entsorgung
- Reduktion von Fehlwürfen durch dauerhafte Präsenz

Zentrale Abfallsammelstelle

Umsetzung:

Ein Pilotflur in einem Stockwerk

Entfernung aller Abfalleimer aus den Räumen

(Ausnahme: Papierabfalleimer bei Waschbecken)

- Infotafeln mit dem Hinweis auf zentrale Sammelstellen
- Zentrale Sammelstellen an den Treppenhäusern und ggf. in der Flurmitte

Wirkung:

- Entlastung des Reinigungspersonals
- Kostensparnis durch bessere Recyclingquote und weniger Fehlwürfe



Kosten/Nutzen geschätzt:

Einmalige Kosten für R-Bau: 10.000 €

Erspart pro Jahr: 2.525 €

Senkung der Entsorgungskosten

von 210€/t auf ca. 85€/t



Klare Kennzeichnung

Eindeutige Definition der jeweiligen Abfallarten

Endlospapierrolle

Fazit:

- Geringer Umsetzungsaufwand
- Reduktion von Fehlwürfen
- Direkte Wirkung im Entsorgungsalltag



Aktuell



Zukunft

Umsetzung:

- Faltpapier durch Endlosrollenspender ersetzen
- Skalieren auf vorhandenes Budget
- Lieferant auswählen, der gebrauchte Papiertücher recycelt

Wirkung:

- keine Fehlentnahmen von Papiertüchern
- Geringerer Verbrauch pro Benutzung
- Preis pro Tuch geringer
- Kosteneinsparung
- CO2 Einsparung
- Weniger Fehlwürfe
- Entlastung für Putzkräfte

Kosten/Nutzen:

CO2 Einsparungen pro Jahr: 20 Tonnen
Einmalige Kosten: 7.000 €
Erspart pro Jahr: 20.000 €

Fazit:

- Einfach umsetzbar
- Geringes Budget
- Direkte Wirkung

Ist-Zustand

- Eine der größten Hochschulen Deutschlands → entsprechend hoher Abfallanfall im täglichen Betrieb
- Keine Mülltrennung vor Ort
- Abfall wird unsortiert entsorgt → Trennung erfolgt erst extern durch Remondis
- Elektroaltgeräte (z. B. PCs, Monitore) → separate Abholung durch den Weißen Raben
- Kein Biomüllsystem vorhanden
- Folge:
 - Abfallbedingte Gesamtkosten der HM 2024: 95.849,00 €
 - erhöhter Sortieraufwand
 - ungenutzte Recycling- & Wiederverwendungspotenziale

Unsere Ziele

- Abfalltrennung an der HM verbessern
- Fehlwürfe reduzieren und Entsorgungskosten senken
- Abläufe für Reinigung und Entsorgung vereinfachen
- Ressourcen länger nutzen statt frühzeitig entsorgen
- Nachhaltiges Verhalten im Hochschulalltag fördern
- Nachhaltigkeit für Studierende erlebbar machen

Platz für eure
Vorschläge!

Pizzakarton - Sammelstelle

Umsetzung

- zentraler Standort z.B. StuCafe oder Aufenthaltsbereiche
- extra Restmüllbehälter daneben für Pizzareste

- ausschließlich saubere Kartons zulässig

- regelmäßige Leerung



Wirkung:

Saubere Kartons gelangen in den Recyclingkreislauf

Förderung der richtigen Kartonentsorgung bei Studierenden

kein überfüllter Müllheimer mehr

Aufwand und Nutzen:

- Niedrige Einstiegshürde für nachhaltiges Verhalten
- Kaufpreis ca. 389,- €
- einfache Eigenfertigung an der HM, z. B. im Rahmen des spanlosen Praktikums

Fazit:

- Einfach umsetzbar
- große Wirkung